

# Prüfungen

## Paso Peruano

### **G1 Paso Llano A (Paso Llano Natural)**

Verlangt wird ein gleichmäßiger Viertakt ohne merkliche Lateral- oder Diagonalverschiebung. Der Tölt muss taktklar, locker und mit großen, runden Bewegungen sein. Jeder Reiter kann sein Pferd in dem Tempo vorstellen, in dem es sich am besten präsentiert. Bei der Beurteilung des Termino steht die Weichheit und Geschmeidigkeit der Bewegung im Vordergrund. Termino darf sich nicht nachteilig auf den Raumgriff auswirken. Die Hinterhand tritt weit und energisch unter. Das Pferd ist bei guter Selbsthaltung zwanglos aufgerichtet; die Haltung ist stolz und anmutig und soll den Rassetyp verkörpern. Der Reiter soll möglichst erschütterungsfrei sitzen und sein Pferd ohne sichtbare Hilfen präsentieren.

#### *Anforderungen:*

Geritten wird auf beiden Händen nach Anweisung des Richters. Auf Anweisung des Richters werden Zirkel, Schlangenlinien und andere Varianten als Einzelaufgaben geritten.

Pferde:	ab 60 Monate ( 42 Monate )	
Faktor:	Vorausscheidung	1,5
	Endausscheidung	2,0
Bewertung:	Takt, Losgelassenheit,	
	Weichheit, Raumgriff	70%
	Einzelaufgaben	10%
	Rittigkeit	10%
	Gesamteindruck	10%

Jungpferde keine Schlangenlinien etc.

## G 2 Pasollano B (Pisos)

In dieser Prüfung soll die Tempovariabilität des Paso unter Beweis gestellt werden. Dabei wird auf rassetypische Präsentation Wert gelegt. Versammlung und Tempoverstärkung dürfen nicht zu Lasten einer harmonischen Vorstellung gehen. Maßgeblich ist nicht die absolute Geschwindigkeit, sondern der Unterschied der drei Tempi. Die Übergänge sollen fließend und ohne sichtbare reiterliche Einwirkung erfolgen. Die für die G 1 festgelegten Maßstäbe gelten sinngemäß.

*Anforderungen:*

**Arbeitstölt:** gleichmäßiger, taktklarer Tölt in der dem Pferd angemessenen Geschwindigkeit; natürliche Aufrichtung und Versammlung im Gleichgewicht; genügend Raumgriff.

**Langsames Tempo Tölt:** deutlich vermehrte Versammlung und Schrittkürzung ohne Taktverlust; deutlich reduziertes Tempo; ausdrucksvolle Bewegungen.

**Verstärktes Tempo Tölt:** flüssiger Viertakt mit deutlich erweitertem Raumgriff und verstärktem Tempo. Kopf- und Halshaltung dürfen mehr gestreckt sein; das Pferd darf aber nicht auseinanderfallen oder den Takt verlieren.

Hand- und Tempowechsel nach Anweisung des Richters

Pferde:	ab 60 Monate	
Faktor:	Vorausscheidung	1,5
	Endausscheidung	2,0
Bewertung:	Arbeitstölt	25%
	Langsamer Tölt	25%
	Verstärkter Tölt	20%
	Rittigkeit	15%
	Gesamteindruck	15%

## **Paso Llano Performance (PPE – PO)**

Erster Aufgabenteil gleichmäßiger, versammelter Schritt, dann versammelter Paso Llano, anschließend diese Aufgaben auf der anderen Hand.

Danach verschiedene Einzelaufgaben:

- Rückwärts richten
- Stopp aus dem Paso Llano
- Volten reiten
- Acht reiten
- Schlangenlinien

Die Einzelaufgaben erfolgen je nach Anweisung des Richters.

Schritt: gleichmäßig, versammelt, rhythmisch.

Paso Llano: versammelter, konstanter, gleichmäßiger Paso Llano mit gutem Raumgriff

Einzelaufgaben: sollen Leichtrittigkeit, Präsenz, Ausdruck, Brio, Geschmeidigkeit, Gehorsam zeigen

Es ist in allen Aufgabenteilen eine gute Versammlung und feines Reagieren auf die Hilfen erwünscht.

Das Pferd zeigt deutlich Brio, Versammlung, Aufrichtung und Ausstrahlung.

Richtkriterien: Gang, Versammlung, Aufrichtung, Ausstrahlung, Leichtrittigkeit, Bewegung & Exterieur, Präsenz, Temperament, Brio, Takt, fließende Bewegungen, Rhythmus, Gehorsam

Bewertung: 60% Gang, 40% Ausführung der Aufgaben

## Offene Prüfungen

Die offenen Prüfungen sind für alle Pasopferde (auch Mangalarga Marchadores – Paso Brasileiro) und alle Paso Partbreds offen.

### G 12 Naturtölterprüfung A

Für die G 12 gelten die gleichen Hinweise wie für die G 13. Entsprechend der geringeren Anforderungen sind die Faktoren gegenüber den übrigen Gangprüfungen niedriger. Wesentlicher Aufgabenteil ist das Töltreiten mit hingegebenen Zügel (mindestens eine Runde).

#### Anforderungen:

Vorstellen der Pferde auf beiden Händen im

- ☞ Arbeitstempo Tölt, auch mit hingegebenem Zügel
- ☞ Schritt

Handwechsel und hingegebener Zügel nach Anweisung des Richters

Pferde:	ab 42 Monate	
Faktor:	Vorausscheidung	1,0
	Endausscheidung	1,5
Bewertung:	Arbeitstempo Tölt	30%
	hingegebener Zügel	30%
	Schritt	20%
	Rittigkeit	10%
	Gesamteindruck	10%

„Nota bene: Das nicht oder nur teilweise Erfüllen des Aufgabenteils 'Eine Runde am hingegebenen Zügel' ist mit deutlichem Punkteabzug zu bestrafen. Unter 'teilweise erfüllen' fallen auch alle Manipulationen wie Gerteneinsatz an Schulter, Hals, o.ä., Mähnenziehen, Widerristdrücken, Au?enzügel, etc.“.

Jungpferde verkürzte Prüfungsdauer

Anmerkung: Das Arbeitstempo der Pasopferde ist nicht das Arbeitstempo der Islandpferde. Gefordert wird ein Gebrauchstempo Tölt.

## G 14 Dreigangprüfung

Im Hinblick auf die Verwendung als vielseitiges Freizeit- und Geländepferd kann das Pasopferd auch als Dreigänger in Schritt, Tölt und Galopp ausgebildet und vorgestellt werden. Der Tölt (bzw. Trocha) wird in der Dreigangprüfung analog zu den anderen Gangprüfungen je nach Typ des Pferdes beurteilt. Der Schritt soll raumgreifend, ruhig und ohne Lateralverschiebung sein. Der Galopp soll rund, gesprungen und mit mäßigem Raumgriff gezeigt werden.

In der Endausscheidung kann der Richter Versammlung oder Verstärkung einzelner Gänge verlangen.

Alle Übergänge finden nach Anweisung des Richters statt.

### *Anforderungen:*

Vorstellen der Pferde auf beiden Händen im

☞ Tölt / Trocha

☞ Schritt

☞ Galopp

Der Wechsel zum Galopp muss aus dem Schritt erfolgen.

Nach Anweisung des Richters können einzelne Pferde gesondert geprüft werden, die anderen Pferde bleiben auf dem äußeren Hufschlag.

Pferde:	ab 60 Monate; nicht Trote y Galope Pferde	
Faktor:	Vorausscheidung	1,5
	Endausscheidung	2,0
Bewertung:	Tölt / Trocha	25%
	Schritt	25%
	Galopp	25%
	Rittigkeit	15%
	Gesamteindruck	10%

## G 15 Viergangprüfung

Diese Prüfung ist gedacht für gangveranlagte Pferde, deren Ausbildungszustand eine klare Trennung der einzelnen Gangarten erlaubt. Für alle Gangarten gilt mittleres Tempo (Arbeitstempo). Sie können in der für den jeweiligen Typ charakteristischen Art und Ausführung gezeigt werden.

### Anforderungen:

Vorstellen der Pferde auf beiden Händen im

- ✍ Tölt / Trocha
- ✍ Trab
- ✍ Schritt
- ✍ Galopp

Der Wechsel zum Galopp muss aus dem Schritt erfolgen.

Handwechsel und eventl. Einzelprüfungen nach Anweisung des Richters.

Pferde:	ab 60 Monate (nicht Trote y Galope-Pferde)	
Faktor:	Vorausscheidung	1,5
	Endausscheidung	2,0
Bewertung:	Tölt / Trocha	20%
	Trab	20%
	Schritt (Mittelschritt)	20%
	Galopp (Arbeitsgalopp)	20%
	Rittigkeit	10%
	Gesamteindruck	10%

## T 4 Versatility

In dieser Vielseitigkeitsprüfung werden Gang-, Rittigkeits- und Trailqualitäten des Pasopferdes geprüft.

Alle Pferde sind gemeinsam in der Bahn.

Trocha- bzw. Trote y Galope - Pferde gehen statt im Tölt in ihrer typspezifischen Gangart.

### *Anforderungen:*

einreiten rechte Hand Arbeitstölt

nach Anweisung des Richters verstärktes Tempo Tölt, Schritt, Galopp, Schritt, Handwechsel

linke Hand gleiche Aufgaben wie rechte Hand

Danach geht die Gruppe im Schritt auf dem äußeren Hufschlag, während ein Teilnehmer vom Richter in die Mitte der Bahn gerufen wird. Dort zeigt der Reiter nach Anweisung des Richters u. a.

- ☞ anhalten
- ☞ rückwärtsrichten
- ☞ Acht reiten
- ☞ Cavaletti überspringen oder übersteigen
- ☞ ggf. weitere Trailkomponenten

Pferde: ab 60 Monate  
Faktor: 1,5

Bewertung:	Arbeitstölt	15%
	verstärkter Tölt	15%
	Schritt	10%
	Galopp	10%
	Einzelaufgaben	40%
	Gesamteindruck	10%

### **Kleiderordnung:**

Es wird rassetypische Kleidung gefordert.

Für alle Partberds gilt die IGV-Kleiderordnung